

Diese(r) Patient(in) wird mit dem blutgerinnungshemmenden Mittel **Marcoumar®** (Phenprocoumon) wegen:

---

---

behandelt.

Es besteht daher eine erhöhte **Blutungs-bereitschaft** nach Verletzungen, Operationen und Zahnextraktionen.

#### **BITTE BEACHTEN SIE:**

Zu Ihrem Schutz wird eine Behandlung mit einem blutgerinnungshemmenden Medikament durchgeführt. Diese Maßnahme kann nur erfolgreich sein, wenn Sie sich genau an die ärztlichen Anweisungen halten und insbesondere nachstehende Verhaltensregeln gewissenhaft befolgen:

1. Sie erhalten bei der ersten Behandlung einen Antikoagulationsausweis, in welchen die Ergebnisse der Gerinnungskontrolle und die jeweils vorgeschriebene Dosierung eingetragen werden. **Diesen Ausweis sollten Sie stets bei sich tragen.**

2. Eine Reihe von **Medikamenten verändert die Wirkung** von Antikoagulantien und dürfen **daher nicht ohne ärztliche Verordnung eingenommen** werden (z.B.: Aspirin und andere ASS-hältige Präparate). Um eine eventuelle Verstärkung oder Abschwächung der Antikoagulationswirkung durch andere Medikamente zu verhindern, sollten Sie **jede Therapieänderung mit Ihrem Arzt besprechen**. Der Genuss von größeren Mengen Alkohol ist zu vermeiden.

3. **Keine intramuskulären Injektionen.**

4. Vor Operationen muss die Gerinnung durch Aussetzen der Antikoagulationstherapie bzw. durch die Gabe von Vitamin K (Konaktion®) normalisiert werden. Daher **vor solchen Eingriffen unbedingt rechtzeitige Rücksprache mit dem Arzt.**

5. **Bei Unfällen** oder Notfallsoperationen können als sofortige blutstillende Maßnahmen Frischblut, Blutkonserven, Frischplasma oder Plasmakonserven verabreicht werden. Die Wirkung von intravenösem Vitamin K (z.B. Konaktion®) setzt erst nach 3-5 Stunden ein.

6. **Sofortige Konsultation beim Hausarzt oder im Spital** (auch nachts und am Wochenende) bei schwarzem, teerartigem Stuhl, stumpfen Traumen, plötzlich auftretenden Bauchschmerzen oder sonstigen starken Blutungen. Aufsuchen des **Hausarztes oder Spitals am folgenden Tag** bei Blut im Harn (Rot- bzw. Braunverfärbung), Auftreten von zahlreichen Blutergüssen oder bei allen neuen unklaren Symptomen.

7. Weisen Sie bei jedem Arztbesuch bzw. Krankenhausaufenthalt stets darauf hin, dass Sie unter Antikoagulationsbehandlung stehen und **zeigen Sie Ihren Pass für Notfälle vor**. Vor Auslandsreisen halten Sie Rücksprache mit dem Arzt.

**Bei allen Unklarheiten Rücksprache mit dem Hausarzt oder Spital.**

#### **INR Zielwert**

allgemein	3 - 2
bei mechanischen Herzklappen	3,5 - 2

MAR\_2018\_01

## **Pass für Notfälle**

Patient unter Antikoagulationstherapie  
mit Marcoumar®

Ein kostenloses Patientenservice der Firma  
Meda Pharma GmbH (ein Unternehmen der Mylan Gruppe)  
um die Einnahmesicherheit von  
Marcoumar® zu unterstützen.

Meda Pharma GmbH  
(ein Unternehmen der Mylan Gruppe)  
1110 Wien, Guglgasse 15  
Tel.: 01/86390-0



Raum für Bild

\_\_\_\_\_  
Unterschrift des Inhabers

\_\_\_\_\_  
Name

\_\_\_\_\_  
Vorname      Geburtsdatum

\_\_\_\_\_  
Wohnort

\_\_\_\_\_  
Straße

\_\_\_\_\_  
Hausarzt:

\_\_\_\_\_  
Bei Unfällen zu verständigen:

**Blutgruppe/Rhesus Faktor**

**Mein therapeutischer Bereich**

\_\_\_\_ bis \_\_\_\_ INR

**Bestimmung durch:**

Prot Nr.:

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
Datum

\_\_\_\_\_  
Stempel / Unterschrift des Arztes